

Emotionaler Abschied mit Lob und Schnurrbart-Bildern

Lebenshilfe verabschiedet Geschäftsführer Harald Unser in den Ruhestand / Gesungene und getanzte Dankbarkeit

Von unserem Redaktionsmitglied Christel Manzey

Bühl. Es sei ein Naturgesetz, dass man bei der Verabschiedung mehr Lob bekomme als im ganzen Berufsleben zusammen, betonte der Vorsitzende der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern am Donnerstagnachmittag im Bürgerhaus Neuer Markt. Dort wurde der langjährige Geschäftsführer Harald Unser verabschiedet. Mit Lob wurde während der mehr als dreistündigen Feier auch wahrlich nicht gespart. Man kann wohl sagen, dass mit dem Abschied von Harald Unser eine Ära zu Ende geht. Unser fing bei der Lebenshilfe an, als er „noch dunkle Haare und einen Schnurrbart hatte“ – Beweisbilder inklusive –, so Breuning, und habe die Organisation wie wohl kaum ein zweiter geprägt. Weggefährten, Angestellte, Politiker und Eltern lobten Harald Unser als herausragenden Brückenbauer und Netzwerker. Er habe mit seinem unermüdlichen Einsatz nicht nur die Lebenshilfe im Inneren vereint, sondern auch zahlreiche Kooperationen mit anderen Organisationen und Vereinen gestiftet. Unser sei stets „Motivator, Organisator und (Event-)Manager gewesen, omnipräsent und top-fit“, fasste Breuning zusammen. Unter seiner Leitung habe sich die Zahl der Angestellten beinahe verdoppelt. Aktuell betreuen bei der Lebenshilfe 600 Angestellte an 21 Standorten rund 900 Menschen mit Handicap.

Auch die wollten sich natürlich von ihrem Geschäftsführer verabschieden, der bei den Freizeiten oder auch beim Besuch der Werkstätten immer ein offenes Ohr gehabt habe. Sie griffen dabei die beiden großen Leidenschaften von Harald Unser auf: Sport und Musik. Sowohl die Inklusive Kindertagesstätte als auch der Schulkindergarten sangen ein Lied, die Zumba Tänzerinnen und Tänzer der Lebenshilfe-Werkstätten und die Lebenshilfe-Dancers begeisterten jeweils mit einem rhythmischen Auftritt. In Zusammenarbeit mit dem Musikverein Sinzheim und dem Chor TonArt aus Eisental hatte der Bereich Wohnen ein inklusives Trommel-Sing-Tanz-Musikstück zu Ehren Harald Unsers einstudiert, mit eigenem Text und zur Musik von Queens „We will rock you“. Aufgrund der zahlreichen Beteiligten musste es als Videobeitrag eingespielt werden. Die Schüler der Mooslandschule vereinten bei ihrem Auftritt Musik und Tanz mit dem Mit-Mach-Tanz „Lollipop“, bei dem nicht nur der Ehrengast, sondern der ganze Saal mitmachte.

Für einen besonders emotionalen Moment sorgte Harald Unsers Sohn Christian, der den von ihm getexteten „Wir sind eins“-Song interpretierte – das Motto der inzwischen zehn Jahre alten Kampagne stammt von Harald Unser und erregte bei seiner Einführung bundesweit Aufsehen.

Unser selbst zeigte sich in seiner Rede tief bewegt und überwältigt von den vielen Worten des Lobes zu seiner Person. Er dankte insbesondere auch seiner Frau Uschi für ihre Unterstützung. Allen Helfern und Weggefährten brachte er seinen Dank musikalisch dar: Der Musikliebhaber Unser verabschiedete sich von der Lebenshilfe, wie er begonnen hatte – mit der Gitarre in der Hand.



Zum Abschied griff Harald Unser noch einmal zur Gitarre. Foto: Manzey



Symbolisch: Harald Unser (rechts) übergab seinem Nachfolger Markus Tolksdorf (links) ein gebackenes Lebenshilfe-Logo (Mitte: Vorsitzender Frank Breuning). Foto: pr